



Geschäftsbericht 2005

ProBasket – Eine neue Chance?

Die organisatorischen und personellen Veränderungen sind erheblich früher und auch weit heftiger eingetroffen, als dies erwarten war. Erstmals starteten wir mit einem gemeinsamen Workshop in die neue Saison. Sowohl die Vorbereitungen, der Workshop selber, als auch die Nacharbeiten dazu haben Fragen offen gelassen. Die unterschiedlichsten Voraussetzungen sowie die verschiedenen Erwartungshaltungen haben gute Diskussionen gebracht, aber auch das eine oder andere Problem aufgeworfen, an welchen wir immer noch arbeiten. Dennoch bin ich überzeugt, dass wir diese Art von Zusammenkünften noch ausbauen müssen, damit eine bessere Zusammenarbeit allen zugute kommen kann. Fehlende oder ungenügende Informationen sind immer wieder der Ausgang von Konflikten und dies auf allen Stufen unseres Verbandes.

Das beabsichtigte Zusammengehen des BVI und BVZ unter ProBasket bildet einen weiteren Meilenstein auf dem Weg, die gemeinsamen Ressourcen noch besser für den Basketballsport und seine weitere Entwicklung zu nutzen. Die zahlreichen Diskussionen zwischen den Verantwortlichen sowie die zeitaufwändigen Vorarbeiten für die Delegiertenversammlung, sollen die minimale Basis für die weiteren Schritte darstellen. Eine Taskforce soll im Anschluss an die DV 2005 den Aufgabenbereich, die personellen Ressourcen sowie die notwendigen Strukturen vorschlagen, damit wir der gesellschaftlichen Entwicklung sowie unseren eigenen Zielsetzungen noch besser zu entsprechen vermögen. Das zu verabschiedende Leitbild wird dazu eine wichtige Basis legen.

Mit Ursula Uttinger ist der BVZ nach dem Rücktritt von Fridolin Stauffacher erneut in der Verbandsführung von Swiss Basketball vertreten. Mit Georg Langlotz wurde zudem einer unserer Delegierten in die Geschäfts-Prüfungs-Kommission (GPK) von Swiss Basketball gewählt. Ich möchte Beiden zu ihrer Wahl ganz herzlich gratulieren und ihnen dabei gleichzeitig viel Kraft und Ausdauer wünschen. Mit Riet Lareida und Daniel Frey wurden zwei Trainer aus unserem Verbandsgebiet als Coaches in die Nationalmannschaft (U20) berufen. Dies gilt es als Wertschätzung ihrer bisherigen Tätigkeit in den verschiedenen Vereinen zu verstehen. Auch ihnen wünsche ich dabei weiterhin viel Erfolg.

Die neue Führungscrew von Swiss Basketball bemüht sich, den verschiedenen Erwartungen und Anforderungen soweit möglich zu entsprechen. Den Ablauf sowie den Rhythmus eines Verbandes zu verstehen, benötigt seine Zeit – diesen im eigenen Sinne anzupassen und die Verantwortlichen davon zu überzeugen, wird nicht einfach sein. Seitens der BVZ Delegierten haben wir versucht, dem Basketball-Parlament konstruktive Vorschläge zu unterbreiten und dabei dem neuen Zentralpräsidenten auch deutlich signalisiert, dass wir seine Arbeit unterstützen werden. Als



Gegenleistung erwarten wir Transparenz in den personellen Zusammensetzungen der verschiedenen Fachkommissionen, die Berücksichtigung der einzelnen Regionen und deren spezifischer Anliegen sowie eine generell Vernehmlassung über wichtige Sachthemen bei den eigenen Mitgliedern.

Die vergangene Saison hat viel von den ehrenamtlich tätigen Personen abverlangt. Die Zusammenarbeit war nicht immer einfach – weder gegen innen noch gegen aussen. Das kommende Jahr wird wohl primär darin bestehen, die künftige Ausrichtung unseres Verbandes festzulegen, die künftigen Ressourcen zu finden sowie die entsprechenden Verantwortlichkeiten festzulegen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir die kommende Saison zusammen mit der zu bildenden Taskforce nutzen werden, unsere Ziele und damit konkrete Vorschläge für die DV 2006, zu erreichen.

Ich möchte mich bei meinen VorstandskollegInnen sowie den beiden Sekretärinnen Rita Hess und Heidi Läubli ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. In diesen Dank schliesse ich auch die PräsidentInnen und Mitglieder der einzelnen Fach-Kommissionen, die Schiedsrichter sowie die zahlreichen Vereinsfunktionäre mit ein. Ihnen allen gebührt mein Dank und auch die Hoffnung, im kommenden Jahr erneut auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Nord-Ostschweizer Basketballverband

Zentralvorstand

Martin Lenggenhager

Präsident